

Pfarre Großmugl



LEBENDIGE
AKTIVE
OFFENE
SPIRITUELLE

Nachrichten für die
Pfarrgemeinde

Dezember 2011

Tel. : Pfarrhof Großmugl: 02268 / 6647 Handy : 0664/73681748
E-Mail Erreichbarkeit: pfarre.grossmugl@aon.at

Pfarrhof Stockerau: 02266 / 62771 – 18
Website: www.pfarre-grossmugl.at



Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Es ist ein „Kommen und Gehen“

in der Zeit vor Weihnachten. Hektisches Treiben herrscht in den Geschäften und Einkaufsstraßen.

Menschen machen sich auf den Weg zum Fest. Tag für Tag kommt es näher. Die verbleibenden Tage vergehen wie im Fluge.

Vom „Kommen und Gehen“ ist im Advent in der Liturgie sehr viel die Rede:

„Lasst uns dem kommenden Christus entgegen gehen.“ Hier geht es nicht um hektische Geschäftigkeit, Geschenkauswahl oder Konsum, sondern um eine innere Bewegung. Sie unterbricht das unruhige „Kommen und Gehen“ vor Weihnachten, lässt zur Ruhe kommen und führt zur Begegnung mit Gott. Vom zuvorkommenden und entgegenkommenden Gott ist die Rede, der bei uns ankommen will. Da lohnt es sich, ihm entgegen zu gehen.

Da Gott uns in Christus mit menschlichem Gesicht entgegenkommt, müssen wir ihm

auch entgegengehen. Advent und Weihnachten sind Chancen wirklicher Begegnung. Durch uns soll spürbar werden, dass die Menschenfreundlichkeit Gottes durch Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist.

Selbst die Geburt Jesu ist mit „kommen und gehen“ verbunden. Der Engel des Herrn kam zu Maria, brachte die frohe Botschaft. „Danach verließ sie der Engel.“ Josef und Maria gingen in die Stadt Davids, nach Bethlehem. Da kam die Zeit der Geburt. Das Kind Jesus kam zur Welt. „Lasst uns nach Bethlehem gehen“, sprachen die Hirten. Sie fanden das Kind und kehrten dann Gott preisend zurück. Und es kamen Weise aus dem Morgenland, um den verheißenen König anzubeten. Auf einem anderen Weg gingen sie zurück in ihr Heimatland. Die heilige Familie floh nach Ägypten. Als keine Lebensgefahr für sie mehr bestand, kamen sie zurück.

Weihnachten kommen Familien zusammen. Menschen gehen aufeinander zu. Mögen wir in diesen Tagen wohlthuende Begegnungen erfahren.

Wer Gott ernsthaft entgegengeht, bei dem kommt er auch an.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht
Pfarrmoderator Wolfgang Brandner

Am Mittwoch, dem **21. Dezember** kommt der Pfarrer zu Ihnen auf Besuch. Es besteht die Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte und zum **Empfang der HI. Kommunion** oder auch der **Krankensalbung**.



Anmeldung bitte bei den Pfarrgemeinderäten, dem Mesner oder telefonisch unter 02268/6647 oder 0664/73681748

Pfarrmoderator Wolfgang Brandner

Zusätzliche Beichtgelegenheit vor Weihnachten

In Großmugl:

Freitag, 23.12.: 14:00 - 16:00 Uhr

In Herzogbirbaum:

Samstag, 17.12.: 14:00 - 16:00 Uhr

In Stockerau:

Im Advent jeden Samstag 17:00 - 18:00 Uhr

7. Großmugler Adventkalender 2011

Wieder ist es so weit, die ersten liebevoll gestalteten Adventfenster können bereits besichtigt werden.

Der Adventkalender bleibt bis 6.1.2012, er ist täglich von 16.00 – 22.00 Uhr beleuchtet. Die Weihnachtskrippe in der Kirche an Sonn- und Feiertagen bis 17.00 Uhr.

Das letzte Stück des Adventweges wollen wir gemeinsam gehen. Die gestaltete Lichterwanderung, bitte mit Laterne, findet am

22.12.2011 um 18.00 Uhr.

statt.

Treffpunkt vor dem Neuen Kindergarten, Adventfenster Nr. 1.

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Anschließend kleiner Imbiss und Punsch im Pfarrheim.



**Besinnliche Adventtage,
sowie frohe, gesegnete
Weihnachten wünscht
Waltraud Blum**



Adventsammlung der KMB am 11. Dezember 2011

SEI SO FREI® die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung bittet Sie heuer wieder um Ihre Spende für Entwicklungsprojekte in den Ländern Afrikas und Lateinamerikas. Mit Ihrer Unterstützung konnte dort schon in den letzten Jahrzehnten das Leben tausender Menschen zum Besseren gewendet und nachhaltige Hilfe geleistet werden.

Schwerpunkt der Adventsammlung 2011 ist die Unterstützung von notleidenden Kindern in Kenia.

www.seisofrei.at



Flug-Gut

Der Friede von Weihnachten ist uns zugeflogen. Doch er bleibt nur, wenn wir ihn aussenden. Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

*Pfarrmoderator Wolfgang Brandner
und der Pfarrgemeinderat*

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Großmugl. Medieninhaber (Verleger): r.-k. Pfarre Großmugl Redaktion: Pfarrer Wolfgang Brandner, Leopold Mayr
Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Großmugl –
Informationen über Veranstaltungen und Ereignisse in Pfarre u. Kirche
DVR: 00298741747

Kaiserliches Weihnachtshochamt

Nachdem der Kirchenchor in den letzten Jahren die Messe feierlich mitgestalten durfte, hat sich der Kirchenchor entschlossen, in diesem Jahr am **Christtag** ein Hochamt zu singen. Angesichts der Überschaubarkeit unseres Chores habe ich als Chorleiter eine Messe ausgewählt, die einerseits auf die Größe des Chores Bedacht nimmt, andererseits nicht zu schwierig ist. Ich glaube, dass dies mit „**Kleine Weihnachtsmesse für die Kaiserin**“ (nach alten slowakischen Weisen) einigermaßen gelungen ist. Ich hatte 1999 die Messe knapp nach Drucklegung entdeckt und in der Folge einige Male mit Chören aufgeführt.

Was zeichnet die Messe aus?

Die Melodien sind alte slowakische Bauernweisen. Einige Streichinstrumente und Flöte sowie die Orgel ergänzen einander mit dem 3- bis 4-stimmigen gemischten Chor. Die manchmal tänzelnden, manchmal anbetenden, bisweilen auch träumerischen Weisen wurden von einer unbekanntenen Dame aufgezeichnet. Die Noten übergab sie in der Folge Pater Carl Maria Andlauer (1865-1935), einem bekannten Jesuitenprediger, der mit Kaiserin Zita befreundet war. Pater Andlauer versah die Melodien mit deutschen Texten und widmete die Messe Kaiserin Zita, die er 1923 im Exil in Spanien besuchte, dabei übergab er die Messe. Im selben Jahr noch erlernte die Witwe mit ihren acht Halbweisen diese Messe noch rechtzeitig für Weihnachten. Mehr als zwanzig Jahre lang wurde sie in der Familie Habsburg gesungen.

Ein Sohn Zitas, Rudolph von Habsburg (90-jährig im Mai 2010 in Brüssel verstorben) gab die Messe in einer Bearbeitung von Iván Kárpáti 1999 beim Verlag Doblinger in Wien heraus.

Freuen Sie sich mit uns auf die Ankunft des Herrn und auf eine bäuerliche Weihnachtsmesse.

Gerhard Sulz



kfb

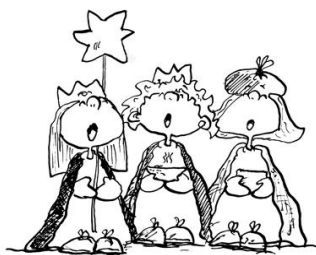
*Wir danken allen
Besucherinnen und Besuchern
unserer Veranstaltungen für
ihr Interesse und wünschen
allen Pfarrangehörigen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr.*

Die KFB Großmugl



20-C+M+B-12

Sternsingen – „Wir setzen ein Zeichen. Für eine gerechtere Welt



Auch dieses Jahr sind Kinder unserer Pfarre für die gute Sache im Namen unseres Herrn Jesus Christus unterwegs.

Zum ersten Mal wird in Großmugl auch eine Erwachsenenengruppe als Sternsinger unterwegs sein.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger setzen mit ihrem Engagement ein kraftvolles Zeichen für weltweite Gerechtigkeit. Für eine Million Menschen in Entwicklungsländern ist ihre Unterstützung lebensnotwendig.

Sternsingen konkret - für notleidende Menschen auf den Philippinen

Die Philippinen sind eines von 20 Ländern, in denen Sternsingerspenden zum Einsatz kommen. Über 80 % der Menschen leben auf dem südostasiatischen Inselstaat von weniger als 2 Euro pro Tag - Armut und Ausbeutung sind allgegenwärtig.

Hier setzen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion an:

Hilfe für Slumkinder in Manila, durch Beratung ihrer Mütter und Schutz der Kinder vor Missbrauch und Ausbeutung. Denn in den Slums von Manila fehlt es an allem. Mit dramatischen Folgen:

Um überleben zu können, müssen Kinder schwer arbeiten statt in die Schule zu gehen. Viele durchsuchen den Müll nach verwertbaren Resten. Kinderprostitution und Menschenhandel sind trauriger Alltag.

Unterstützung für Fischerfamilien durch den Schutz des Meeres vor Überfischung und Verschmutzung und Aufforstung der schützenden Mangrovenwälder an der Küste, denn Fangflotten vernichten den Fischbestand, Mangrovenwälder werden

abgeholzt, die Industrie vergiftet das Meer. Armut verursacht Unterernährung und Krankheiten. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist verwehrt. All das bedroht Fischerfamilien.

Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen

Seit über 50 Jahren garantiert die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, den effizienten Einsatz der Sternsingerspenden. Die Finanzen der Dreikönigsaktion werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung. Jede Sternsingergruppe führt einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Jedes Jahr vertrauen Österreichs Spender/innen Caspar, Melchior und Balthasar mehr und mehr Mittel an: Über 310 Millionen Euro konnten seit 1955 ersungen werden. Im Vorjahr wurden 14,8 Millionen Euro gespendet - jeder einzelne Cent ist Baustein einer gerechteren Welt.

Für Ihre Spende - herzlichen Dank - schon im Voraus.

Termine für die Sternsinger:

Gewandprobe:

Freitag, 16. Dezember 2011 im Pfarrheim.
(Stern, Weihrauch- und Kreidebehälter mitnehmen)

16:00 Uhr für die Filialdörfer

17:00 Uhr für Großmugl

Treffpunkt:

Freitag, 6. Jänner um 8.45 im Pfarrheim

Sternsingerfrühstück:

Sonntag, 22. Jänner, im Anschluss an die Sonntagsmesse

„Für Priester aus 3 Kontinenten“ am 6. Jänner 2012

Das „Hochfest der Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner ist das älteste Missionsfest der Katholischen Kirche. Seit 1923 wird an diesem Tag auf Wunsch des Heiligen Vaters für die Ausbildung von Priesteramtskandidaten in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Das Wachstum der Ortskirchen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas führt dazu, dass die steigende Zahl der jungen Männer, die zum Priester berufen sind, sich auch für den Priesterberuf entscheiden. Viele von ihnen müssen jedoch abgewiesen werden, weil die Diözesen sich ihre Ausbildung nicht leisten können. Mit unserer Spende können wir dazu beitragen, dass genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Damit können angehende Priester in aller Welt die notwendige Ausbildung erhalten, um künftig ihren seelsorgerlichen und sozialen Aufgaben gewachsen zu sein, denn „keine Berufung zum Priestertum darf aus Mangel an verfügbaren Mitteln verloren gehen“ (Johannes Paul II).

Priestern helfen, damit sie helfen können

Priester sind die lebendige, fachkundige und liebevolle Struktur vor Ort. Sie helfen den Helfern, weil sie jeden im Dorf kennen. Sie bleiben vor Ort, wenn andere schon wieder weg sind. Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben: Glaubensbote, Seelsorger, Krankenpfleger, Katastrophenhelfer, Sozialhelfer und Dorfentwickler.

Die Menschen dieser Kontinente sind auf finanzielle Hilfe angewiesen, um die Kirche in Afrika, Asien und Lateinamerika weiter aufzubauen, damit echte Entwicklungshilfe stattfinden kann und keine Berufung zum Priestertum verloren geht!

www.missio.at

Wahlen zum Pfarrgemeinderat am 18. März 2012



Am 18. März werden in den Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. In unserer Pfarre sind **sechs** Personen zu wählen.

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Wahl als **„Urwahl“** durchzuführen.

Auf dem Stimmzettel werden keine Namen stehen, sondern alle Katholikinnen und Katholiken unserer Pfarre werden zu Kandidatinnen und Kandidaten.

Als gewählt gelten jene 6 Personen, die am häufigsten genannt wurden und nachträglich ihrer Wahl zugestimmt haben.



Wählbar sind Katholiken und Katholikinnen,

- die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- sich zur Glaubenslehre und Ordnung der Kirche bekennen,
- das Sakrament der Firmung empfangen haben,
- ihrer Verpflichtung zur Zahlung des Kirchenbeitrags nachkommen und
- bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken und Katholikinnen, die

- am diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben,
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.
- Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

GOTTESDIENSTE IN DER PFARRE GROSSMUGL 8.12.2011 – 12.1.2012

Do.	8.12.	9.30 h:	+ Schwester u. Familienangehörigen von Fam. Josef Wolf + Mutter, bds. + Eltern, Geschwister u. Verwandten v. Fam. L. Mayr Alle + Familienangehörigen der Fam. Jahn-Mayerhuber
Sa.	10.12.	18.00 h:	zum schuldigen Dank und um weitere Hilfe + Sarer Johann, Brandstetter Karl und Zeinler Karl vom 36. Jahrgang
So.	11.12.	9.30 h:	+ Eltern und Verwandten von Josef Weinhappl + Eltern von Fam. Schreiber + Anna Lausch von Gatten und Kindern
KMB Sammlung - „Sei so frei“			
Mo.	12.12.	18.00 h:	+ Nichte Hermine
Mi.	14.12.	6.30 h:	<u>Roratemesse</u> Zum Dank und um weitere Hilfe von Fam. Josef Kreitmayer + Gerald Jellinek von seinen Brüdern
Do.	15.12.	18.00 h:	<u>Monatsmesse in Steinabrunn</u> + Franz Idinger von seinen Feuerwehrkameraden
Sa.	17.12.	18.00 h:	+ Johann Sarer von Anna Holzer + Margarete Hackl von Theresia Kühner + Josef Manhart u. Eltern von Anna Flandorfer
So.	18.12.	9.30 h:	+ Gatten Alfred Kraft und alle Verwandten von Maria Kraft und Kindern Zum Dank und um weitere Hilfe von Fam. Josef Sigl + Angehörigen von Fam. Johann Maurer
Mo.	19.12.	18.00 h:	+ Hermine Gränzmann von den Trauergästen Auf eine besondere Meinung
Di.	20.12.	14.00 h:	Seniorentreffen im Pfarrhof
Do.	22.12.	18.00 h:	<u>Monatsmesse in Füllersdorf</u> Intention noch frei
Sa.	24.12.	15.30 h: 22.30 h:	Krippenandacht Christmette + Josef Blum von seiner Familie + Gattin von Fam. Rudolf Kraft 144 + Sohn Gerald Jellinek von den Eltern
Scheinwerferaktion			
So.	25.12.	9.30 h:	+ Eltern, Vater und alle Verwandten v. Franz und Johanna Schlaghuber + Johanna Widhalm von Fam. Widhalm + Karl Zeinler und + Familienangehörigen von Fam. Lorenz Mayr
Scheinwerferaktion			
Mo.	26.12.	9.30 h:	+ Ludwig Mayerhuber von Oswalda Mayerhuber + Eltern Johanna und Leopold Binder alle + Familienangehörigen von Anna Strasser und Kindern
Sa.	31.12.	15.00 h:	+ Gattin und Mutter von Gatten und Kindern + Leopoldine Riedl von den Kindern + Gatten, Eltern und Geschwister von Kirchthaler Franziska
Jahresschlussmesse			
So.	1.1.	14.00 h:	+ Nichte Hermine + Mutter Theresia Wolf und + Familienangehörigen v. Fam. Josef Wolf + Mutter Ernestine Hanns und alle Verstorbenen der Familie von Fam. Leopold Mitterhauser
Di.	2.1.	14.00 h:	Seniorentreffen im Pfarrheim
Fr.	6.1.	9.30 h:	Erscheinung des Herren – Sternsingeraktion + Gattin, Brüder, Eltern und Verwandten von Leopold Forstner + Gatten, Eltern und Kindern von Emma Geppert und Kindern + Großeltern und für Jonas zum 4. Geburtstag v. Johannes Weinrichter
Sammlung für die päpstl. Missionswerke			
Sa.	7.1.		Keine Vorabendmesse
So.	8.1.	9.30 h:	+ Eltern und Schwester von Ferdinand Schneps Gottes Fürbitte und Hilfe für einen lieben Menschen von Kurt und Manuela Brandstetter
Mo.	9.1.	18.00 h:	+ Intention noch frei
Do.	12.1.	18.00 h:	<u>Monatsmesse in Ringendorf</u> + Johann Litsch von den Trägern + Ernst Schlaghuber von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr